



Medieninformation

Nr. 56

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387-2020
Telefax +49 371 387-2044

pressestelle.pd-c@
polizei.sachsen.de

Chemnitz, 4. Februar 2020

Direktionsbereich

Verkehrsinformationen

Zeit: 04.02.2020, 00.00 Uhr bis 10.00 Uhr

(410) Das heutige Winter-Intermezzo forderte von den Fahrzeugführern erhöhte Aufmerksamkeit und eine angepasste Fahrweise. Wegen querstehender Lkw, umgestürzter Bäume und Unfällen gab es Verkehrsbehinderungen und teilweise Sperrungen unter anderem auf der B 95, B 169, B 174, B 283, S 274, S 222, S 276, S 272. Die jeweils zuständigen Straßenmeistereien waren und sind im Einsatz. Die Polizeidirektion Chemnitz registrierte im angegebenen Zeitraum insgesamt 48 Verkehrsunfälle, davon drei mit Personenschaden. Diese teilen sich folgendermaßen im Direktionsbereich auf:

Stadt Chemnitz:	6 VKU
Landkreis Mittelsachsen:	7 VKU, davon 2 VKU mit Personenschaden
Erzgebirgskreis:	31 VKU, davon 1 VKU mit Personenschaden
BAB 4 und 72:	3 VKU

Folgende zwei Verkehrsunfälle im Zusammenhang mit winterglatten Straßen seien exemplarisch genannt:

Entgegenkommende kollidierten in Kurve

Zeit: 04.02.2020, 07.15 Uhr
Ort: Marienberg

Beim Befahren der Zschopauer Straße stadteinwärts kam am Dienstag früh ein Pkw Peugeot (Fahrer: 40) in einer Linkskurve nach links von der winterglatten Fahrbahn ab und kollidierte mit einem entgegenkommenden Pkw Opel (Fahrerin: 51). Verletzt wurde dabei niemand. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 13.000 Euro.

Auto prallte gegen Baum

Zeit: 04.02.2020, 07.45 Uhr
Ort: Brand-Erbisdorf, OT Langenau

Der 48-jährige Fahrer eines Pkw VW befuhr am Dienstagmorgen die Kleinhartmannsdorfer Straße (S 235) aus Richtung Kleinhartmannsdorf in

Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Buslinien
21,32 H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:
Promenadenstraße.



Richtung Langenau. In einer Linkskurve kam der VW nach rechts von der winterglatten Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Dabei wurde der Beifahrer (22) leicht verletzt. Der entstandene Sachschaden beziffert sich insgesamt auf etwa 6 000 Euro. (Kg)

Chemnitz

Einbrecher flüchteten aus fahrendem Kleintransporter

Zeit: 04.02.2020, 02.00 Uhr

Ort: OT Röhrsdorf und OT Glösa-Draisdorf

(411) Eine Zivilstreife der Bundespolizei musste in der Nacht in der Leipziger Straße eine Gefahrenbremsung einleiten, weil ein aus dem Gewerbegebiet am Chemnitz-Center kommender VW T4 den Beamten die Vorfahrt genommen hatte. Die Bundespolizisten wollten den in Richtung BAB 4-Anschlussstelle Chemnitz-Mitte weiterfahrenden VW daraufhin kontrollieren, als drei Personen plötzlich aus dem Fahrzeug sprangen und davonliefen.

Ungeachtet dessen fuhr der Kleintransporter weiter auf die BAB 4 in Richtung Dresden und wurde von den Bundespolizisten verfolgt. Der Fahrer reagierte wiederum auf keines der Anhaltesignale, verließ die Autobahn an der Anschlussstelle Chemnitz-Glösa und bog auf die Chemnitztalstraße in stadtauswärtige Richtung ab. Kurz vor dem Abzweig zum Ortsteil Wittgensdorf sprang auch der Fahrer aus dem VW und rannte in ein nahes Waldstück. Der Kleintransporter stieß führerlos gegen einen Zaun und blieb auf einem Grundstück stehen. Trotz umgehend eingeleiteter Suche nach dem unbekanntem Mann konnte er nicht mehr festgestellt werden. Der unfallbedingte Sachschaden beläuft sich auf insgesamt rund 3 500 Euro.

Der Grund für das Verhalten der Flüchtigen erschloss sich den Beamten beim Blick in den Laderaum des VW T4. Darin befanden sich mehrere Baumaschinen im Gesamtwert von mehr als 30.000 Euro. Diese waren in der Nacht zu Dienstag aus einer Firma in der Röhrsdorfer Allee gestohlen worden. Bei dem Einbruch entstand Sachschaden in Höhe von mehreren hundert Euro. Die Ermittlungen dauern an. (Ry)

Gestohlene Autoteile in Transporter entdeckt

Zeit: 04.02.2020, 03.15 Uhr

Ort: OT Röhrsdorf

(412) Im Rahmen der Tatortbereichsfahndung aufgrund der drei flüchtigen Personen vom Firmeneinbruch in der Röhrsdorfer Allee (siehe obige Meldung) stellten Polizisten drei polnische Staatsangehörige (23, 32, 33) an bzw. in einem Fiat-Transporter in der Wildparkstraße fest. Im Fahrzeug befanden sich jede Menge gebrauchte Autoteile im Gesamtwert von ca. 1 000 Euro. Die Umfeldermittlungen ergaben, dass die Autoteile aus einem Schrottcontainer einer nahen Firma stammten. Die Tatverdächtigen hatten offenbar den Zaun des umfriedeten Firmengrundstücks überwunden, um an den Container und letztlich auch die Autoteile zu kommen. Die drei Männer wurden daraufhin vorläufig festgenommen. Ob durch den Einbruch auch Sachschaden entstanden ist, wird noch geprüft. Zusammenhänge zum Firmeneinbruch in der



Röhrsdorfer Allee, bei dem Baumaschinen entwendet worden waren, sind hingegen derzeit nicht erkennbar. (Ry)

Einbruch in ein Geschäft

Zeit: 02.02.2020, 15.00 Uhr bis 03.02.2020, 09.00 Uhr
Ort: OT Sonnenberg

(413) Unbekannte hebelten im Hinterhof eines Geschäftes in der Hainstraße ein Fenster auf und verschafften sich so Zutritt. Die Räumlichkeiten wurden durchsucht, diverse Tabakwaren und ein Fernsehgerät im Gesamtwert von 2 000 Euro entwendet. Die Täter beschädigten bei dem Einbruch das Fenster und Teile des Inventars. Es entstand ein Gesamtsachschaden in Höhe von 600 Euro. (sb)

Tatverdächtiger nach Diebstählen festgenommen

Zeit: 03.02.2020, 22.30 Uhr
Ort: OT Kappel

(414) Eine Funkstreifenbesatzung wurde abends vor einem Mehrfamilienhaus in der Zwickauer Straße auf ein herrenloses Fahrrad aufmerksam. Während der Überprüfung des Fahrrades verließ ein 37-Jähriger (deutsche Staatsangehörigkeit) mit einem Motorrad-Kompletttrrad das Wohnhaus. Die Polizeibeamten unterzogen den Mann einer Kontrolle. Im Zwischengang des Mehrfamilienhauses stellten die Beamten zudem ein abgestelltes Motorrad ohne Hinterrad fest. Es stellte sich heraus, dass der Tatverdächtige das Hinterrad abmontiert und entwendet hatte. Auch das abgestellte Fahrrad im Wert von ca. 400 Euro war im Laufe des gestrigen Montags in der Waldenburger Straße entwendet worden und war bereits zur Fahndung ausgeschrieben. Der 37-Jährige wurde vorläufig festgenommen. Die Ermittlungen dauern an. (sb)

Handtaschen aus Pkw vor Kindertagesstätten gestohlen

Zeit: 03.02.2020, 06.20 Uhr bis 03.02.2020, 07.35 Uhr
Ort: OT Sonnenberg und OT Schloßchemnitz

(415) Unbekannte Täter schlugen bei einem in der Tschaikowskistraße geparkten Pkw VW die Scheibe der Beifahrertür ein und entwendeten die auf dem Beifahrersitz zurückgelassene Handtasche einer Frau, welche während der Tatzeit ihr Kind in die Kindertagesstätte brachte. Ein Zeuge fand die Handtasche gegen 07.40 Uhr auf der Zschopauer Straße und meldete sich bei der Polizei. Aus der Tasche fehlte ein Smartphone im Wert von ca. 300 Euro. Es entstand am VW ein Sachschaden in Höhe von 150 Euro.

Ein ähnlicher Einbruchsdiebstahl ereignete sich wenig später vor einer Kindertagesstätte im Küchwaldring. Auch dort schlugen unbekannte Täter eine Seitenscheibe eines geparkten Pkw Ford ein und entwendeten eine Handtasche aus dem Fahrzeuginnenraum. Darin befand sich eine Geldbörse mit Bargeld, Geldkarten und Ausweisdokumenten. Der Gesamtschaden beläuft sich auf ca. 500 Euro.



Die Polizei rät, keine Taschen und Wertsachen im Auto zurückzulassen – auch nicht bei nur kurzer Abwesenheit. Diebe nutzen jede sich Ihnen bietende Gelegenheit. Ersparen Sie sich den Ärger, den finanziellen Schaden und die Rennerei, die durch Neubeschaffungen und Reparaturen ansteht! (sb)

Rote Ampel nicht beachtet?

Zeit: 03.02.2020, 12.55 Uhr
Ort: OT Hilbersdorf

(416) Die Dresdner Straße aus Richtung Waisenstraße befuhr am Montagmittag der 37-jährige Fahrer eines Pkw Opel. Am Thomas-Mann-Platz achtete er offenbar nicht auf die rote Ampel und fuhr in die Kreuzung ein. Dabei kam es zur Kollision mit einem die Kreuzung aus Richtung August-Bebel-Straße in Richtung Palmstraße befahrenden Pkw Audi. Sowohl der Opel- als auch der Audi-Fahrer (47) wurden bei dem Unfall leicht verletzt. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 20.000 Euro. (Kg)

Auto prallte gegen Lichtmast

Zeit: 03.02.2020, 08.35 Uhr
Ort: OT Reichenhain

(417) Den Südring stadtwärts befuhr am Montagmorgen der 36-jährige Fahrer eines Pkw Seat. Dabei kam das Auto nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Lichtmast, der durch den Anstoß auf die Fahrbahn fiel. Der Seat-Fahrer zog sich leichte Verletzungen zu. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 7 000 Euro. (Kg)

Sattelzug fuhr auf Haltenden

Zeit: 03.02.2020, 11.45 Uhr
Ort: OT Altchemnitz

(418) Ein Sattelzug MAN (Fahrer: 42) fuhr am gestrigen Montagmittag in der Annaberger Straße auf einen verkehrsbedingt bei „Rot“ haltenden Pkw Audi, wobei Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 2 500 Euro entstand. Die Audi-Fahrerin (40) erlitt leichte Verletzungen. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Diebe nutzten kurze Abwesenheit

Zeit: 03.02.2020, 15.30 Uhr bis 15.45 Uhr
Ort: Freiberg

(419) Unbekannte schlugen am gestrigen Montagnachmittag bei einem in der Ziolkowskistraße abgestellten Pkw VW eine Seitenscheibe ein und entwendeten aus dem Fahrzeug eine Geldbörse sowie eine Handtasche mit persönlichen Dokumenten. Der Gesamtschaden wurde mit mehreren hundert Euro angegeben.



Die Polizei rät, keine Wertsachen oder andere Gegenstände, die für Diebe von Interesse sein könnten, in Fahrzeugen zurückzulassen. Langfinger nutzen sich ihnen bietende Möglichkeiten, um zuzugreifen. Sparen Sie sich den finanziellen Schaden und die Rennerei, die Reparaturen und Neubeschaffungen nach sich ziehen! (mg)

Lkw nicht beachtet?

Zeit: 03.02.2020, 15.50 Uhr
Ort: Rochlitz

(420) Von der Zaßnitzer Straße auf die bevorrechtigte Chemnitzer Straße (B 107) fuhr am gestrigen Montag der 46-jährige Fahrer eines Pkw Skoda und kollidierte dabei mit einem dort in Richtung Chemnitz fahrenden Lkw DAF (Fahrer: 61). Der Skoda-Fahrer erlitt bei dem Zusammenstoß leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 15.000 Euro. (Kg)

Pkw überschlug sich auf einem Feld

Zeit: 03.02.2020, 14.40 Uhr
Ort: Seelitz, OT Pürsten

(421) Ein 21-jähriger Opel-Fahrer befuhr die Mittweidaer Straße aus Rochlitz kommend in Richtung Mittweida. Unmittelbar nach einer Rechtskurve kam der junge Mann mit seinem Opel nach rechts von der Fahrbahn ab und überschlug sich in der Folge auf einem angrenzenden Feld. Der Opel-Fahrer verletzte sich leicht und wurde zur medizinischen Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden am Auto beläuft sich auf ca. 2 500 Euro. (sb)

Erzgebirgskreis

Geworfener Hammer verfehlte spielende Kinder nur knapp

Zeit: 03.02.2020, 16.00 Uhr
Ort: Schwarzenberg

(422) Ein Zeuge verständigte am Montagnachmittag die Polizei, weil eine Mieterin (23) eines Mehrfamilienhauses in der Straße Am Fichtbusch einen Hammer aus einem ihrer Fenster in der fünften Etage geworfen hatte. Eingesetzte Polizisten fanden die Mitteilung des Zeugen vor Ort bestätigt. Der Zeuge übergab den Beamten das Werkzeug. Zudem stellte sich heraus, dass der Hammer vor dem Hauseingang auf dem Boden aufgeschlagen war. Zu diesem Zeitpunkt hatten mehrere Kinder vor dem Haus gespielt. Glücklicherweise wurde keines der Kinder verletzt. Die 23-Jährige deutsche Staatsangehörige, die unter erheblichem Alkoholeinfluss (2,4 Promille) stand, wurde daraufhin in Schutzgewahrsam genommen. Im Zuge der ersten Ermittlungen war festzustellen, dass der Hammer durch die Tatverdächtige nicht gezielt auf die spielenden Kinder geworfen worden war. In der Nacht zu Dienstag wurde sie schließlich aus der Dienststelle wieder entlassen. Ungeachtet dessen wird gegen die junge Frau wegen versuchter gefährlicher Körperverletzung ermittelt. (Ry)



Hausfassade beschmiert

Zeit: 02.02.2020, 14.00 Uhr bis 03.02.2020, 08.30 Uhr
Ort: Schneeberg

(423) Von Sonntag zu Montag besprühten Unbekannte ein Wohnhaus in der Straße Am Markt. Die Sprayer brachten dabei ein rotes Hakenkreuz in den Maßen von etwa 40 Zentimeter mal 50 Zentimeter auf die Fassade auf. Es entstand ein Schaden von rund 1 000 Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen aufgenommen. (mg)

Laptop und Taschen aus Pkw gestohlen

Zeit: 02.02.2020, 16.00 Uhr bis 03.02.2020, 05.45 Uhr
Ort: Schneeberg

(424) Am Jahnplatz weckten offenbar Wertgegenstände in einem abgestellten Pkw Opel Begehrlichkeiten. Unbekannte hatten von Sonntagnachmittag zu Montag die hintere Seitenscheibe eingeschlagen und in der Folge einen Laptop samt dazugehöriger Tragetasche sowie zwei weitere Taschen mit persönlichen Dokumenten aus dem Innenraum entwendet. Der Stehlschaden liegt bei rund 400 Euro. Der eingetretene Sachschaden beläuft sich auf ca. 700 Euro.

Die Polizei rät, keine Wertsachen oder andere Gegenstände, die für Diebe von Interesse sein könnten, in Fahrzeugen zurückzulassen. Langfinger nutzen sich ihnen bietende Möglichkeiten, um zuzugreifen. Sparen Sie sich den finanziellen Schaden und die Rennerei, die Reparaturen und Neubeschaffungen nach sich ziehen! (mg)

Gullydeckel entfernt/Zeugen bzw. Geschädigte gesucht

Zeit: 02.02.2020, 07.15 Uhr polizeibekannt
Ort: Marienberg

(425) Polizisten stellten am vergangenen Sonntag im Rahmen ihrer Streifentätigkeit einen neben dem Schacht liegenden Gullydeckel am Markt, gegenüber der Sparkasse, fest. Bisher unbekannte Täter hatten den Deckel aus der Verankerung gelöst. Die Polizei hat Ermittlungen wegen des Verdachts des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr aufgenommen und sucht Zeugen. Wer hat in diesem Zusammenhang Beobachtungen gemacht? Gibt es in diesem Zusammenhang Geschädigte? Unter Telefon 03735 606-0 werden Hinweise im Polizeirevier Marienberg entgegengenommen. (Kg)



Unfall beim Überholen

Zeit: 03.02.2020, 07.55 Uhr

Ort: Jahnsdorf, Bundesautobahn 72, Hof – Leipzig

(426) Zwischen den Anschlussstellen Stollberg-Nord und Chemnitz-Süd überholte am Montagmorgen der 49-jährige Fahrer eines VW-Kleintransporters einen Pkw Opel (Fahrerin: 28) ordnungswidrig rechts. Als er danach die Fahrspur wechselte, kam es zur Kollision zwischen den Fahrzeugen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 2 000 Euro. Verletzt wurde niemand. Der Transporter-Fahrer (deutscher Staatsangehöriger) stellte sich dennoch einem Arzt vor – zur Blutentnahme. Ein mit ihm durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,04 Promille. Für den Mann folgten eine Blutentnahme, die Sicherstellung seines Führerscheines sowie eine Anzeige wegen Gefährdung des Straßenverkehrs. (Kg)